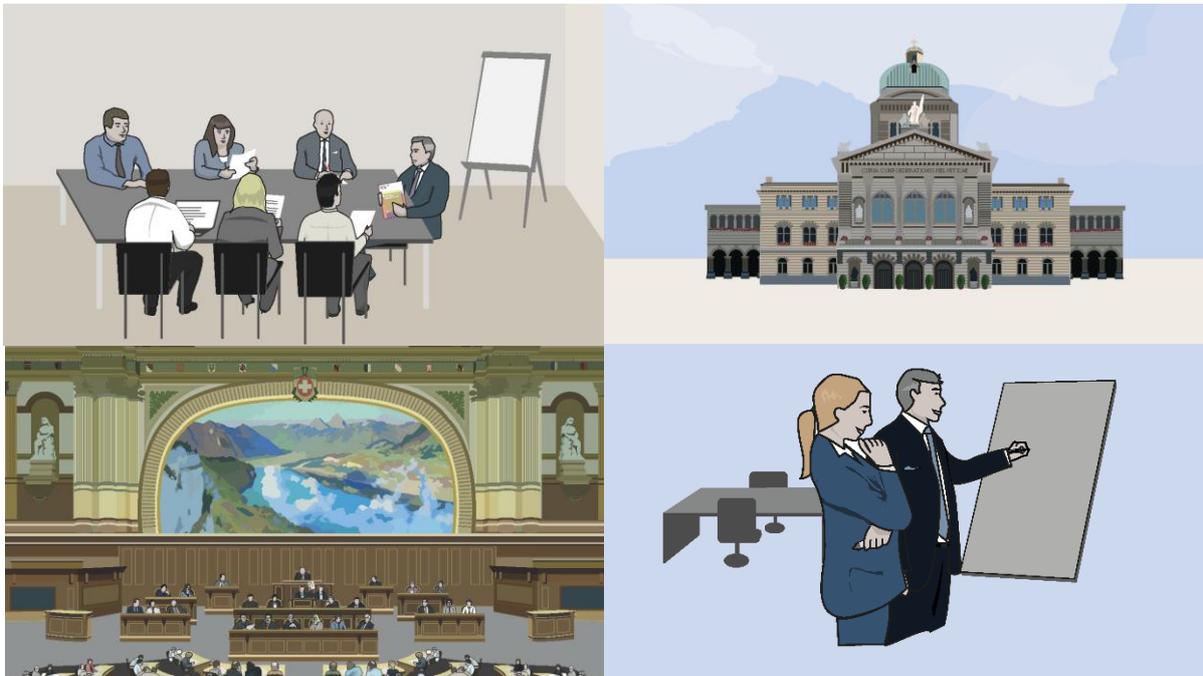




# Neues Führungsmodell für die Bundesverwaltung

## NFB



**Einfach, transparent, wirksam**



## Ziele des NFB

Mit dem NFB wird ein **einheitliches, ziel- und ergebnisorientiertes Führungsmodell** für die gesamte Bundesverwaltung eingeführt. Dies ist nicht der erste Reformschritt der Bundesverwaltung in diese Richtung. Sowohl bei der Steuerung der ausgelagerten Einheiten als auch im Subventionsbereich werden die Prinzipien ergebnisorientierter Verwaltungsführung breit angewendet. Weiter wurde 1997 das Programm FLAG (Führen mit Leistungsauftrag und Globalbudget) eingeführt und sukzessive ausgebaut. Das NFB verfolgt folgende drei Hauptziele:



### Verbesserung von Planung, Steuerung und Vollzug des Haushalts

mittels Voranschlag mit integriertem Aufgaben- und Finanzplan (IAFP)



### Weiterentwicklung der Verwaltungsführung und Verwaltungskultur

mittels Leistungsvereinbarungen



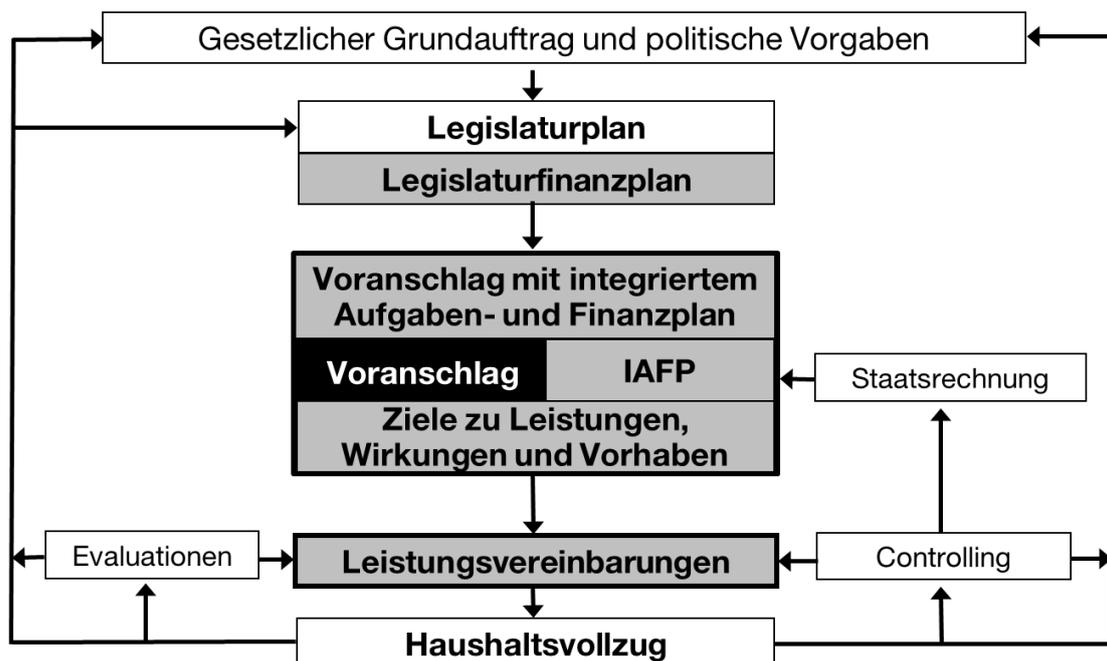
### Verbesserung von Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit der Bundesverwaltung

mittels Globalbudgets und erweiterten betrieblichen Handlungsspielräumen



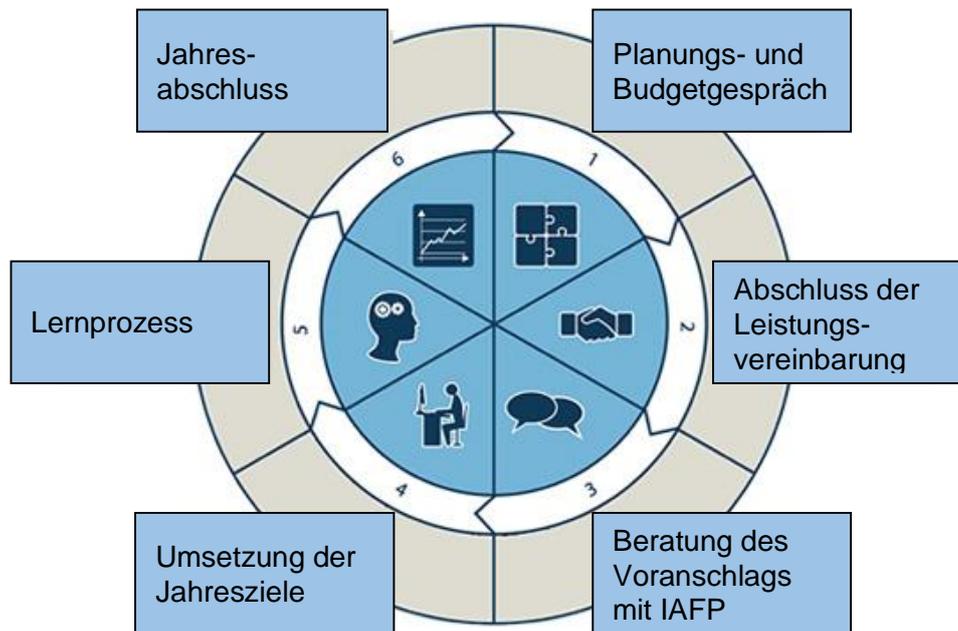
## Führungs- und Planungsinstrumente

Die folgende Grafik zeigt, wie die verschiedenen Führungs- und Planungsinstrumente miteinander in Beziehung stehen. Dreh- und Angelpunkt ist der **Voranschlag mit IAFP**, der die Finanzen und die Leistungen miteinander verknüpft.





## Betriebliche Steuerung mit dem NFB



Ziel- und ergebnisorientiertes Steuern bedeutet, die Aufgaben mit den vorhandenen Mitteln bestmöglich zu erfüllen und dabei die **Handlungsspielräume** zu erkennen und zu nutzen.

Die obenstehende Abbildung zeigt einen idealtypischen Planungszyklus: Er beginnt mit der Planung und Budgetierung, setzt sich mit der Steuerung und Kontrolle der Umsetzung fort und endet mit dem Jahresabschluss.

Die Transparenz, die Anpassungsfähigkeit und **ein ständiger Dialog** sind wichtige Elemente der ziel- und ergebnisorientierten Steuerung.



## Was wird sich mit dem NFB ändern?

- **Voranschlag mit IAFP:** Die Eidgenössischen Räte erhalten einen Voranschlag mit IAFP, welcher für jede Verwaltungseinheit Leistungsgruppen mit den wichtigsten Zielen, Messgrößen und Sollwerten für die nächsten vier Jahre enthält.
- **Leistungsvereinbarung:** Die Departemente und Verwaltungseinheiten vereinbaren jährlich die Ziele für ihre Projekte, Vorhaben und Leistungsgruppen.
- **Globalbudgets:** Sämtliche Verwaltungseinheiten erhalten im Eigenbereich zwei Globalbudgets (Funktionsertrag und Funktionsaufwand). Verwaltungseinheiten mit grossem Investitionsvolumen haben zusätzlich zwei separate Globalbudgets (Investitionseinnahmen und Investitionsausgaben).



## Was soll sich verbessern?

- Das duale Steuerungsmodell der Bundesverwaltung wird ersetzt durch ein einheitliches Führungsmodell.
- Die Wirkung der Verwaltung wird für die Öffentlichkeit und die Politik besser sichtbar.
- Die Flexibilität der Verwaltungseinheiten erhöht sich dank den Globalbudgets.
- Wirtschaftliches Verhalten wird belohnt mit der Möglichkeit zur Reservenbildung.
- Die erhöhte Leistungstransparenz nach aussen erhöht die Motivation der Mitarbeitenden nach innen.
- Die einzelnen Bereiche können ihren Beitrag an die Zielerreichung der Verwaltungseinheit besser erkennen.
- Die Instrumente des NFB können einen Kulturwandel von der Inputorientierung hin zur Ziel- und Ergebnisorientierung fördern.



## E-Learning NFB

Mit dem E-Learning NFB können Sie mehr über das neue Führungsmodell der Bundesverwaltung erfahren. Neben einem Film, der einen idealtypischen Jahresablauf mit dem NFB veranschaulicht, beinhaltet das E-Learning folgende Schwerpunkte:

- Leistungsgruppen und Ziele
- Voranschlag mit IAFP
- Politische Steuerung
- Betriebliche Steuerung
- Leistungsvereinbarung



Falls gewünscht, können Sie Ihr erworbenes Wissen am Schluss mittels Selbsttest prüfen.



Sie finden das E-Learning auf der Homepage der EFV:

<http://www.efv.admin.ch/elearning/deu/index.html>